

Gmeini Nochrichte Rothenfluh

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde

Ausgabe: September 2026





Terminkalender

Mitte September 2026 bis
Mitte Oktober 2026

September	Sa	19.	Wisenberglauf	Zeglingen
	So	20.	Betttagsgottesdienst	Kirche Rothenfluh
	Sa	26.	Kurs: Igelfreundliche Gärten	

26.09. – 11.10. Herbstferien

Mangels beschlussreifer Traktanden, entfällt die für Mittwoch, 23. September 2026, vorgesehene Einwohnergemeindeversammlung.

Gemeindeverwaltung Rothenfluh

Schalteröffnungszeiten Dienstagnachmittag 16.00 - 18.30 Uhr

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Termin, falls Sie an einem Dienstag nicht vorbeikommen können. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Gmeini Nachrichten

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Rothenfluh

Tel. 061 991 04 54

E-Mail gemeinde@rothenfluh.ch

Web www.rothenfluh.ch

Erscheinungsdatum

Mitte jeden Monats

Redaktionsschluss

letzter Arbeitstag Vormonat

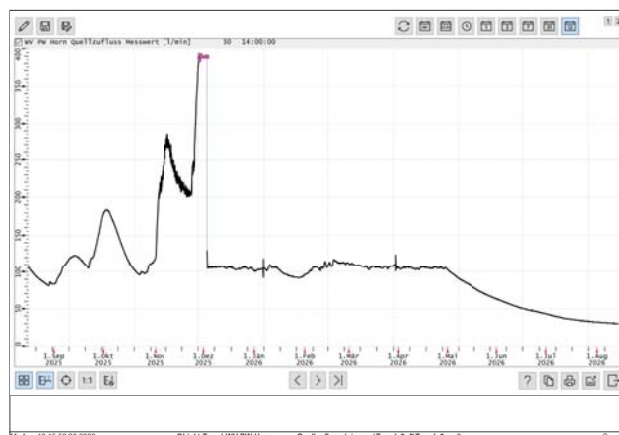
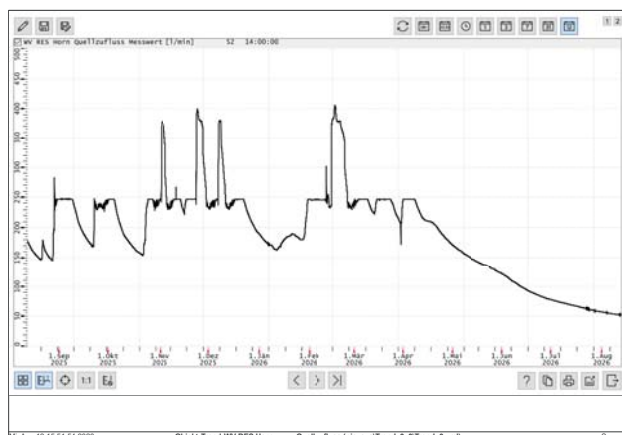
Aus dem Gemeinderat

Untere Etzmatten: Sanierung und neue Sickerleitung

Eine Sondierung hat ergeben, dass sich unter der Fahrbahn in der Unteren Etzmatten Stauwasser befindet. Der instabile Untergrund lässt die Fahrbahn bei Sonneneinstrahlung und Belastung verformen. Ein Teilstück wird deshalb ausgebaut, eine Sickerleitung neu verlegt, der Untergrund verdichtet und anschliessend neu geteert. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die Firma Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG vergeben. Die Kosten von 7'700 Franken liegen im Rahmen des genehmigten Budgets.

Wasserversorgung: Verbindliche Massnahmen

Die anhaltende Trockenheit hat die gemeinsame Wasserversorgung Rothenfluh–Ormalingen–Gelterkinden an ihre Leistungsgrenzen gebracht. Die Tabellen zeigen den deutlichen Rückgang der Quellschüttungen: Die Quelle Horn führt aktuell nur noch 26 Liter pro Minute (normal 120–200 l/min), die Quelle Holwingen 43 Liter pro Minute (normal 200–250 l/min). Abgestimmt mit den Partnergemeinden gelten deshalb verbindliche Einschränkungen: Das Bewässern von Rasen, Hecken und Zierpflanzen, das Reinigen von Terrassen und Fassaden, Fahrzeugwäsche sowie das Befüllen von Pools und Dorfbrunnen sind mit Trinkwasser untersagt. Erlaubt bleibt die gezielte Bewässerung von Neupflanzungen und Nutzpflanzen mittels Giesskanne. Der Brunnen auf dem Friedhof wurde abgeschaltet. Wasserintensive Bauarbeiten müssen bei der Brunnenmeisterei angemeldet werden. Die Informationen wurden per Flyer sowie auf Homepage und Gemeinde-App veröffentlicht.



Personalupdate Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, die offenen Stellen termingerecht zu besetzen: Die Sachbearbeitungsstelle soll per 1. Januar 2027 und die Gemeindeverwalterstelle spätestens per 1. Februar 2027 neu besetzt werden. Bis dahin unterstützt das Team der iduia gmbh unter Karoline Sutter die Verwaltung. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten.

Verkürzte Öffnungszeiten bis Ende Jahr

Aufgrund der aktuellen Personalsituation kann die Gemeindeverwaltung vorerst keine Öffnungszeit am Freitagmorgen anbieten. Die Verwaltung ist ab sofort bis Ende Jahr dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Falls dieser Termin nicht passt, kann per E-Mail an gemeinde@rothenfluh.ch ein persönlicher Termin vereinbart werden. Für Notfälle erreichen Sie die Gemeindeverwalterin ad interim, Karoline Sutter, unter Telefon 076 220 75 25.

Keine Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Angaben zur Einwohnerkontrolle können unvollständig sein. Die Daten werden nur auf Wunsch der betreffenden Personen publiziert.



SPESAN AG

Matthias Sutter

Hauptstrasse 104

4466 Ormalingen

Tel. 061/981 28 56

spesanag@bluewin.ch

www.spesan.ch

⇒

Sanitäre Anlagen

⇒

Boilerreinigungen

⇒

Reparaturen

⇒

Neubauten

⇒

Umbauten

Grube Bannhalde – Aktueller Stand und Ausblick

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie Sie vielleicht bereits festgestellt haben, fahren an schönen Tagen vermehrt mit Aushub beladene Lastwagen über die Kantonsstrasse in Richtung Wittnau. Dies hängt mit der Auffüllung der seit 1996 betriebenen Mergelgrube Bannhalde zusammen.

Die Auffüllarbeiten sind derzeit in vollem Gange. Ziel ist es, die Grube bis im Frühjahr 2027 vollständig aufzufüllen und anschliessend zu rekultivieren. Die bestehende Bewilligung ist bis Ende März 2027 befristet, weshalb die verbleibenden Arbeiten derzeit entsprechend vorangetrieben werden.

Parallel zu den laufenden Auffüllarbeiten wird die zukünftige Gestaltung der Grube geplant. Die Gemeinde ist derzeit daran, einen Planer beizuziehen. Dieser soll die weitere Auffüllung planen und dabei festlegen, wie das Gelände bis zu seinem endgültigen Zustand aufgefüllt und geformt wird. Darauf aufbauend erfolgen die Rekultivierung und die spätere Aufforstung des Areals.



Im Zusammenhang mit der zukünftigen Gestaltung ist die NUVRA mit einer weiteren Idee an den Gemeinderat herangetreten. Vorgeschlagen wurde die Schaffung eines Laichgewässers für den Glögglifrosch, ähnlich den bereits unter anderem in der Grube Vor Buech realisierten Weihern. Damit könnte im Zuge der Rekultivierung zusätzlicher Lebensraum für diese Amphibienart geschaffen werden. Ob und in welcher Form ein solches Laichgewässer in der Bannhalde tatsächlich realisiert wird, ist derzeit noch offen und wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

Damit geht die langjährige Nutzung der Mergelgrube Bannhalde schrittweise ihrem Abschluss entgegen und macht Platz für die zukünftige Gestaltung des Areals.

Elias Derrer
Gemeinderat, Ressort Bürgergemeinde

An die Schiesspflichtigen* Aufgebot zum Nachschiesskurs 2026

Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften **Schiesspflichtigen***, die im Jahr 2026 das obligatorische Programm nicht oder nicht vollständig in einem anerkannten Schiessverein geschossen haben, erhalten hiermit die Aufforderung folgenden Termin wahrzunehmen:

**Samstag, 21. November 2026,
Schiessanlage Lachmatt in Pratteln,
08:30 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr**

Es werden keine persönlichen Marschbefehle zugestellt. Sie unterstehen dem Militärstrafrecht, das Nichterfüllen der Schiesspflicht wird disziplinarisch bestraft.

Kleidung und Ausrüstung:

Der Jahreszeit angepasste Zivilkleidung, amtlicher Ausweis mit Foto, persönliches Sturmgewehr, Gewehrputzzeug, Gehörschutz, Sackmesser, Militärischer Leistungsausweis, Schreiben Schiesspflicht 2026 (Wenn vorhanden). Das obligatorische Programm kann nur auf 300m mit dem Sturmgewehr geschossen werden.



Dispensationsgesuche:

Sind mit entsprechenden Nachweisen (Beweismaterial) per Mail an folgende Adresse zu senden:
kreiskommando@bl.ch oder fritz.stauffer@bl.ch

*Schiesspflichtig sind:

Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2025 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 35. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.

Männerriegereise 2026

Ausnahmsweise fuhren die Männerriegler bereits am Freitag, dem 14. August, ins Engelbergertal. Ziel der jährlichen Männerriegereise war ein Teil der «Buirebähnli-Safari». Diese kombiniert aussichtsreiche Bergwanderungen mit nostalgischen Kleinseilbahnen.

Am Freitag beschränkten wir uns - nach einem ausgiebigen Apéro mit selbstgebrautem Bier - noch mit dem Testen der Bähnli, die von den Bauern betrieben und auch privat benutzt werden, z. B. für den Heutransport, den wir miterleben durften.

Am Samstag ging es dann aber richtig los. Wir starteten in Wolfenschiessen mit der ersten «Buirebahn» nach Brändlen und wanderten bis Oerrickenbach durch erstaunlich grüne Wiesen. Dort hat es mindestens 5 solcher Bahnen und zwei davon nutzten wir für die Fahrt hoch zur Haghütte, einer liebevoll gestalteten Berghütte mit feinen Menüs. Dann war's aber vorbei mit Bähnlifahren und wir stiegen zu Fuss hoch zum Bannalpsee. Diese Bergseen sind ja normalerweise eiskalt und eine wirkliche Herausforderung zum Baden. Aber nicht diesen Sommer – wir genossen unser Bad bei sicher mehr als 20 Grad.

Unser Tagesziel lag noch etwas höher: die Alphütte Oberfeld, eine einfache aber zweckmässige Unterkunft mit netten Gastgebern. Die Glocken der Ziegen direkt unter den Schlafräumen haben allerdings den einen oder anderen vom Schlafen abgehalten.

Am Sonntag nahmen wir einen ausgesetzten Wanderweg «Walenpfad» unter die Füsse, der uns mit vielen spektakulären Aussichten belohnte. Am Ziel der Wanderung, dem «Härzlisee» oberhalb von Engelberg, gab es nach dem Kneippen wiederum ein warmes Bad. Und später ein Zusammentreffen mit Globi, der von unserem Turnerabend gehört hat und deshalb unbedingt ein Foto unserer Gruppe haben wollte.



Es war eine wirklich gelungene Reise, die Michi Bürgin für uns organisiert hat – ganz herzlichen Dank dafür!

Ernst Nyfeler



Kurs: Igelfreundliche Gärten

Samstag, 26. September 2026

13:30 bis 16:30 Uhr



Foto: Beat Schaffner – Anwil

Es raschelt und schmatzt im Laub des Unterholzes. Mit ein wenig Geduld lässt sich ein Igel auf Nahrungssuche beobachten. Früher war der Igel ein vielgesehener Gast auf Streifzügen durch die Gärten. Doch solche Begegnungen sind leider selten geworden.

Seit 2022 steht der Igel zum ersten Mal auf der Roten Liste. Die Igelpopulation ist stark rückläufig. Der zunehmende Strassenverkehr stellt eine grosse Bedrohung für den Igel dar und geeignete Lebensräume werden seltener. Igel benötigen vielfältige Versteck- und Nestbaumöglichkeiten, die ihnen als Tagesschlafplatz, Überwinterungsort oder zur Aufzucht von Jungen dienen und sie sind auf ein hochwertiges Nahrungsangebot angewiesen.

Mit nur wenig Aufwand lässt sich der Lebensraum für den Igel im eigenen Garten verbessern. Ein bisschen Wildnis, ein Asthaufen oder eine Wildhecke als Kleinstruktur sind wichtige Elemente für einen igelfreundlichen Garten. Ein Durchschlupf bietet dem sympathischen Insektenfresser Zugang in den Garten.

Lernen Sie im kostenlosen Kurs „Igelfreundliche Gärten“ von Pro Natura Baselland mehr zur Biologie des Igels und erfahren Sie in Theorie und Praxis, wie sich der eigene Garten für Igel attraktiver gestalten lässt. Der Anlass findet im Rahmen des Projekt „Fokus Igel“ von Wilde Nachbarn beider Basel statt.

Lassen Sie uns gemeinsam den Igeln wieder mehr Lebensraum in unserer Umgebung bieten!

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Kurs ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Ein Zvieri steht bereit.

Anmeldung: <https://www.pronatura-bl.ch/de/kurs-igelfreundliche-gaerten>



CHILLEBLATT SCHAWI OKTOBER 2026

reformierte
kirche schafmatt
wisenberg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr, Kirche Oltingen

Gottesdienst mit Taufe und Pfrn. Gabriella Schneider
Niklaus Giertz, Orgel, Kirchenkaffee

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr, Kirche Kienberg

Erntedank-Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch und
PfrLt. Christoph Küng, Lieder mit Bernerchörli Frick

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr, Kirche Kilchberg

Gottesdienst mit Taufe und Pfr. Ueli Schürch
Mitwirkung Metro Kids
Yvonne Yiu, Orgel, Kirchenkaffee

Donnerstag, 15. Oktober

10 Uhr, Zentrum Ergolz Ormalingen

Gottesdienst mit Pfr. Andreas Marti

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr, Kirche Rothenfluh

Gottesdienst mit Pfrn. Gabriella Schneider
Niklaus Giertz, Orgel
anschl. Kirchgemeindeversammlung
Apéro in der alten Chesi Rothenfluh

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr, Kirche Oltingen

Gottesdienst mit «Märli» und Pfr. Andreas Marti
Sabine Brantschen, Erzählerin
Nadja Lesaulnier, Orgel, Apéro

Samstag, 31. Oktober

**9.30-18 Uhr, Ref. Kirche & Kirchgemeindehaus
Martinshof Liestal**

Baselbieter Singtag der Ev. Ref. Kirche BL
Programm siehe:
<https://refbl.ch/de/themen/glaube/reformationsjubilaeum/baselbieter-reformierter-singtag>

Sonntag, 1. November, Reformationssonntag

10 Uhr, Kirche Oltingen

Gottesdienst & Abendmahl mit Pfr. Andreas Marti
und Pfrn. Gabriella Schneider
Amtseinsetzung durch Dekan Pfr. Ueli Dällenbach
Roberto Travella, Klarinette
Franziska Baumgartner, Orgel
Apéro in der MZH Oltingen

AMTSWOCHEN

28.09. – 18.10.: Pfrn. Gabriella Schneider

19.10. – 25.10.: Pfr. Andreas Marti

26.10. – 08.11.: Pfrn. Gabriella Schneider

WEITERE ANLÄSSE

Samstag, 17. / 31. Oktober

13.30 Uhr Jungschiraum Wenslingen

Jungschi Wenslingen

Sonntag, 18. / 25. Oktober / 1. November

9.30 Uhr (bis 5. Kl.), 10.40 Uhr (ab 6. Kl.)

Unterrichtszimmer Pfarrhaus Oltingen

Sonntagsschule Oltingen mit Silvia Eschbach

Dienstag, 20. Oktober

18 Uhr, Pfarrscheune Kilchberg

Bibellesekreis mit Pfr. Andreas Marti

Dienstag, 20. Oktober

19 Uhr, Niklausstube Oltingen

Büchertreff mit Pfrn. Gabriella Schneider

Mittwoch, 21. Oktober

14 Uhr, altes Gemeindehaus Wenslingen

Ökumenischer Kindertreff Wenslingen
mit Sylvia Heiniger und Andrea Buess

KONTAKTE

Pfarramt:

Gabriella Schneider-Giussani, 079 229 86 23

gabriella.schneider@schafmatt-wisenberg.ch

Andreas Marti, 079 907 69 16

andreas.marti@schafmatt-wisenberg.ch

Ueli Schürch, 079 825 84 45

ulrich.schuerch@schafmatt-wisenberg.ch

Kirchenpflege:

Ueli Gisi, 061 991 05 78 / 079 320 20 63

ueli.gisi@schafmatt-wisenberg.ch

Sekretariat: Martina Schaub, 061 981 21 20

sekretariat@schafmatt-wisenberg.ch

Weitere Infos: www.schafmatt-wisenberg.ch



Sei kein Schwein, pack das Häufchen ein! -Appell an alle Hundebesitzer-

Unser Dorf soll schön und sauber bleiben und dazu gehören auch hundekotfreie Wege, Plätze und Wiesen. Helfen Sie also mit und packen Sie die Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner ein!

Hundehalterinnen und Hundehalter sind gesetzlich verpflichtet, die durch ihren Hund verursachten Verunreinigungen auf Straßen, Wegen, öffentlichen und privaten Plätzen unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern sei an dieser Stelle gedankt.

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald und Wild beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der

**50. Internationale Volkswanderung
mit ca. 400 Teilnehmenden**

vom Samstag, 26. September 2026 und Sonntag, 27. September 2026

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden **Anwil und Rothenfluh** mit Auflagen erteilt.

WIR SIND IHR PARTNER FÜR
FENSTER, TÜR UND TOR IM
BASELLAND!

Breitenstein
Fenster • Türen • Tore
www.breitenstein-ag.ch

Eigenmietwert fällt – jetzt Fenster sanieren
Sichern Sie sich Ihre steuerlichen Abzüge.

Alles spricht für
Internorm
Fenster – Haustüren

Einweihungsfeier Picknick-Platz Horn

Endlich ist es soweit! Der Picknick-Platz «Horn» wurde mit viel Liebe und Engagement von Michael Schaffner und Ernst Horisberger erneuert, und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Gemeinsam wollen wir diesen wunderschönen Platz, hoch oben über dem Dorf, mit einer kleinen Feier einweihen.

Der Frauenverein ladet die gesamte Dorfbevölkerung zu diesem Anlass ein. Ein Apéro wird offeriert, und ein Feuer wird brennen. Wer Lust hat, bringt etwas für auf den Grill mit und genießt ein paar schöne, gemeinsame Stunden.

Datum/Zeit:

**Sonntag,
13. September 2026**
ab 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort:

Picknick-Platz Horn

Verpflegung:

ABGESAGT
Neues Datum: 29. November 2026
Infos folgen

Frauenverein Rothenfluh
Der Vorstand

Aufgrund des allgemeinen Feuerverbots sind wir gezwungen, das Grillfest abzusagen.



Dr. Frauenverein ladet ii

Frauezmorge

Alle Frauen vom Dorf, jung und alt, sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Zmorge. Wir freuen uns auf einen interessanten Morgen mit inspirierenden Gesprächen, neuen Bekanntschaften, alten Geschichten, kurz gesagt einem Austausch zwischen den verschiedenen Frauengenerationen unseres Dorfes.

Achtung neues Datum!

Datum/Zeit:

Samstag, 24. Oktober 2026
ab 09.00 Uhr

Ort:

Träffpunkt «Alti Chesi», Ruebgasse 102
Rothenfluh

Kosten:

Kässeli

Anmeldung:

bei Delia Bächler 079 380 03 86
oder delia.wietschorke@gmx.ch

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich melden bei:
Claudia Moerikofer 061 991 93 13

Frauenverein Rothenfluh
Der Vorstand





Versorgungsregion Farnsberg plus Frauenverein Rothenfluh



SenienschauspielerInnen des Theaterensembles Obertor

Foto: Erik Brühlmann

Wege aus der Einsamkeit

Gemeindesaal, Rothenfluh

Samstag, 14. November 2026 | 14.00 Uhr

Einsamkeit im Alter ist verbreitet. Wege aus der Einsamkeit aufzuzeigen und Betroffene zu ermutigen ist Ziel des Projekts vom ISGF Zürich.

Ein kurzes Theaterspiel mit lebensnahen Szenen dient als Türöffner für die anschliessend moderierte Gesprächsrunde. Der Anlass mit Zvieri, organisiert vom Frauenverein Rothenfluh, ist ebenfalls Drehscheibe für Information, Hilfestellungen, Vernetzung mit anderen Organisationen und richtet sich an Betroffene, Angehörige und in dem Bereich Tätige. Dank der Unterstützung durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und der BK Atlantis Stiftung ist der Anlass kostenlos. Text und Regie: Marius Leutenegger



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

www.einsamkeit-im-alter.ch

Ein Projekt des Schweizer Instituts für
Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF
Zürich mit finanzieller Unterstützung von
Swisslos-Fonds Basel-Landschaft sowie der
Beisheim-Stiftung.

Frauenriege auf Reise ** Hügu u Himmu **

(Emmental wir kommen...wie versprochen auf ein zweites Mal)

Am Samstag startete unsere wunderschöne, erlebnisreiche Turnfahrt bei Rieder's. Wie vor zwei Jahren chauffierte uns Felix per Kleinbus ins Emmental gefolgt vom Velobeladenen Lieferwagen den Markus steuerte.

In Huttwil angekommen, satteln wir unsere E-Bikes. Die Route ergibt sich nun aus den Wegbeschreibungen und Rätseln der 7 Stationen des Food-Trails. Am Start zeigt sich schon schnell, dass bestimmt nicht Jede von uns, den Weg allein gefunden hätte. Nach erfolgtem Einstieg werden wir als erstes in Rohrbach in der Bio-Bäckerei und Kaffeerösterei «Bim Donner» mit Bio-Kaffee und Bio-Nussgipfel verpflegt. Ein Zöpfli gibt es mit auf den Weg und natürlich den nächsten Wegbeschrieb. Mit Informationen über die nächste Strecke, über Ort und Leute, wissen wir nun in welchem Dorf wir hier wirklich rasteten: «Vo Rohrbach Herr Jeses». Das nächste Bild-Rätsel führt uns nicht weit weg zu Daniel's Hofladen. Jede beschenkt mit einem Sack Öpfelringli führt der Weg nun wirklich über Hügu und Himmel zum offiziellen

Zöpfli-Rastplatz. Nicht alle Zöpfli haben den Weg bis hier her ganz überlebt – denn sie waren sehr lecker. Weiter geht die Fahrt... nicht immer ist man sich an der Gruppenspitze ganz einig, ob die Wegkreuzung schon vorbei ist oder ob sie noch kommt. So tönt es aus den hinteren Reihen plötzlich: Waas...scho wieder ahaltä! Ein grosser Halt ist dann bei der Emmentaler Schaukäserei, hier werden wir mit einem Berner Mündschli und Röstli mit Spiegelei verwöhnt. Mit Kühltüchli, teils nassen Haaren und Oberteil geht die Velofahrt, bei



unterdessen beachtlicher Hitze, weiter. Dies jedoch erst als die Lösung des nächsten Rätsels den Weg verraten hat. Unterwegs bremsen uns nun nicht die Unsicherheiten der Route aus, nein zum Halten auf der Strasse zwingen uns Spiele des hier traditionellen Sports Hornussen. Wir befolgen brav die Anweisungen, denn niemand von uns hat Lust von solch einer Nuss getroffen zu werden. Weiter geht die Fahrt mit einem Dessert vor Augen. Wir stoppen beim nächsten Posten in Dürrenroth beim Restaurant Bären. «Herzlich Willkommen... bei uns servieren wir euch ein Glas Weisswein mit Nüssli» Ups... wäre das nicht passender gewesen für den 11i Schluck...jä nu. Die Freude auf ein Dessert platzt schlussendlich definitiv, als die bestellte Kugel Glace den Weg zur Bestellerin nicht findet und der servierte Coupe Romanoff wohl nur im Text der Dessertkarte auf Erdbeeren hindeutet. So gönnen sich einige zum Dessert einen Abstecher in Shabby Chic Laden «Gartenfenster» Bestückt mit neuen Utensilien oder auch ohne wegen Platz- und Transportproblemen, geht die Route weiter zum letzten Posten. Im Schuh-Kaffee in Huttwil

werden wir mit einem Getränk belohnt und schliessen unser Erlebnis Food-Trail Huttwil nach rund 40km fast mit Ladenschluss ab.

Während die Velos wieder verladen werden, ist auch Priska noch zu uns gestossen. In Signau im Gasthof Schlossberg angekommen, werden nun die Zimmer bezogen. Alle machen sich frisch für den nächsten Höhepunkt, welches auch der Grund ist, wieso wir hier ein zweits Mal sind.

Ab uf e Hügu zum Freilichttheater «Ueli der Pächter». Wieder dürfen wir ein großartiges, aufgeführtes Theaterstück in passender Umgebung geniessen und dies bei besten Wetterbedingungen.



Nach einem guten Frühstück am Sonntag werden die Velos wieder gesattelt und die ganze Gruppe geführt von Felix macht sich über Hügu u Himmu auf zu einer nächsten wunderschönen Velotour durchs Emmental. Von Signau auf der Route 99 nach Blasen – Arnisäge – Walkringen – Wikartswil – Mänziwilegg – Lauterbach bis Burgdorf. Dort kühlen wir uns in der Badi im erfrischenden Wasser ab und tanken neue Kräfte beim Mittagessen. Der Rückweg führt der Emme entlang, bis wir schlussendlich nach rund 70 km und 1000 Höhenmetern wieder an unserem heutigen Ausgangspunkt in Signau sind. Dort werden die Velos ein letztes Mal verladen. Nach dem ersehnten «Glacé-Halt» auf der Heimfahrt ins Baselbiet schliesst sich der Kreis bei Rieder's. Ein wunderschönes Wochenende mit E-Bike geht zu Ende.

*Aber ihr wisst ja alle was E-Bike fahren und Durchfall gemeinsam haben?
Man weiss nie, ob es noch reicht...*

Ein herzliches Dankeschön von allen Reisenden geht an Anita und Sylvia für die großartige Idee und die super Organisation für dieses Wochenende, das schlussendlich dank Felix und Markus realisiert werden konnte.

*Anita * Bernie * Christine * Claudia * Corinne * Karin * Martha * Miriam * Nadja * Priska * Sylvia *



Agenda & Anlässe der Pfarrei

Unsere Agenda sowie Informationen zu unseren Anlässen finden Sie im röm.-kath. Pfarrblatt Lichtblick NW unter Gelterkinden oder auf unserer Homepage: www.rkk-gelterkinden.ch



Ein **seelsorgerliches Gespräch** und der Empfang des Sakramentes der **Krankensalbung** ist immer möglich nach Absprache mit **Pater Jacek Kubica**, Tel. 079 359 58 73

Sofern nicht anders vermerkt, finden alle Anlässe in der kath. Kirche Maria Mittlerin oder im Pfarreisaal statt

Wir sind gerne für Sie da

Katholisches Pfarramt
Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 11 25
sekretariat@rkk-gelterkinden.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr
Dienstag
14.00 - 17.00 Uhr

Jungwacht Blauring (JuBla)

Angaben zu Anlässen finden Sie unter www.jublagelterkinden.ch
Instagram: jublagelterkinden



Kirchlich Regionaler Sozialdienst

Kostenlos & konfessionsunabhängig

Beratung ohne Anmeldung:

Dienstag 9.00 - 11:30 Uhr
Brühlgasse 7, Gelterkinden

Beratung nach Absprache:

Tel. 076 261 31 25

gtheiss@caritas-beider-basel.ch

www.sozial-kathbl.ch/krsd-fre-fuell-gelti-siss

[gelti-siss](http://www.sozial-kathbl.ch/krsd-fre-fuell-gelti-siss)



Werden Sie Teil unseres

Freiwilligenteams



Ambulante psychiatrische Pflege im Oberbaselbiet

Als Bindeglied in der psychiatrischen Versorgung zwischen Klinik und ambulanter Psychotherapie schliesse ich die Lücke und komme zu Ihnen nach Hause. Ich begleite Sie nach einem stationären Aufenthalt zurück in Ihren Alltag, erarbeite und festige mit Ihnen Strategien im Umgang mit Krankheitssymptomen und unterstütze Sie in Ihrer Alltags- und Beziehungsgestaltung.

Ich bin Pflegefachfrau HF im Fachbereich Psychiatrie. Meine Leistungen sind durch die Grundversicherung der Krankenkassen gedeckt. Gerne können Sie mich unverbindlich zur Klärung von Fragen oder für ein Erstgespräch bei Ihnen zu Hause kontaktieren.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.

Karin Oetterli, 4494 Oltingen
k.oetterli@curacasa-hin.ch
077 453 55 95



Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

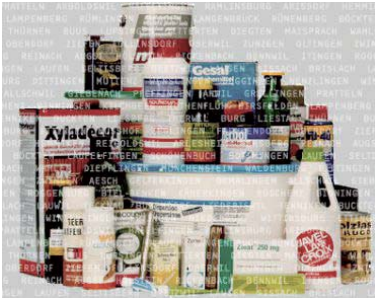
1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald und Wild beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald und Wild beider Basel

OBAV-Gemeinden – Sammeldaten Sonderabfälle aus Privathaushalten



In jedem Haushalt schlummern gefährliche Abfälle, die nicht ohne weiteres im Kehrriechtsack entsorgt werden dürfen. Für diese Sonderfälle gibt es das **Schadstoffmobil von REMONDIS** – auch SafetyTruck genannt. Hier können Sie bequem sämtliche schadstoffhaltigen Abfälle abgeben und sicher sein, dass selbst für Mensch und Natur gefährliche Fraktionen wie Giftstoffe, Farben oder Batterien einer garantiert umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden.

Anhaltspunkte für die richtige Entsorgung liefern häufig die Verpackungen: Gefahrenzeichen informieren über das Gefährdungspotenzial.

Für Produktverpackungen mit folgenden Symbolen gilt:

Im Entsorgungsfall ab zum Schadstoffmobil!



Bitte gehen Sie immer vorsichtig und sorgfältig mit den Stoffen um und stellen Sie sicher, dass die Behälter gut verschlossen und gegen Umfallen bzw. Auslaufen geschützt sind. Generell sollten Sie alle Stoffe möglichst in Originalverpackung mitbringen. Das gewährleistet den sicheren Transport und hilft unserem Personal beim genauen Deklarieren der Inhaltstoffe. Natürlich müssen alle Abfälle immer persönlich unserem Fachpersonal übergeben werden und dürfen nicht einfach am Schadstoffmobil abgestellt werden.

Sammeldaten und Standorte für OBAV-Gemeinden

Freitag, 11. September 2026

08.00 bis 09.30 Uhr – Wenslingen: vor dem Schopf beim Primaladen

10.00 bis 11.30 Uhr – Rünenberg: vor dem Mehrzweckgebäude / Werkhof, Hauptstrasse 141

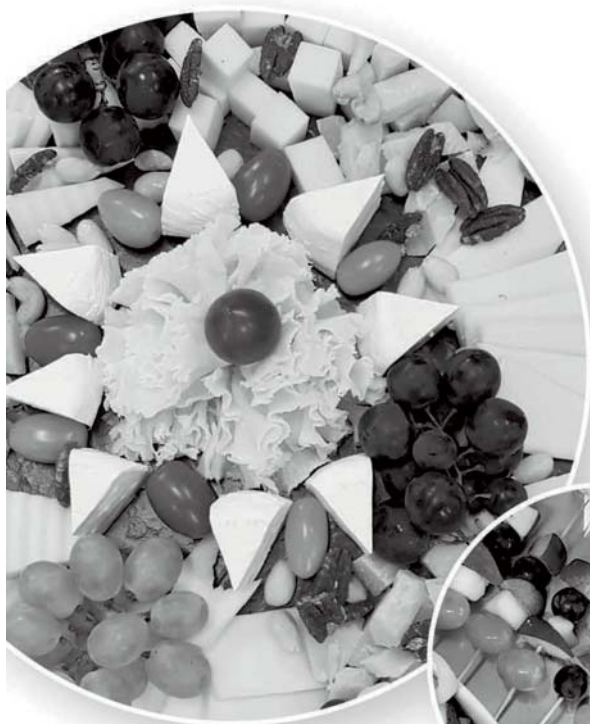
13.00 bis 14.30 Uhr – Böckten: Gemeindeplatz hinter der Gemeindeverwaltung, Schulweg 2

Samstag, 12. September 2026

08.00 bis 12.00 Uhr – Gelterkinden: Zeughausareal, Rünenbergerstrasse 33

Samstag, 19. September 2026

08.30 bis 11.30 Uhr – Ormalingen: Werkhofareal, Hauptstrasse 178



Apéroplatten aus der Chesi

mit feinen Käse-Spezialitäten
mit Fleisch- und Wurstwaren aus der Region
mit selbstgemachten Canapés
mit hausgemachten Hüppli
bunt garniert mit Früchten, Gemüse und Nüssen

Wir zaubern das Richtige für Ihren grossen oder kleinen Anlass!
Wenden Sie sich mit Ihren Vorstellungen ans Chesi-Personal.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
Samstag

07.00 bis 12.30 Uhr / 15.00 bis 18.30 Uhr
07.00 bis 15.00 Uhr

Ferienpass Sissach



**tolle Angebote
für Kinder in den
Herbstferien**

Was ist der Ferienpass?

Wir bieten in den Herbstferien
Halbtages- und Tageskurse zu
vielen Themen an.
Jedes Kind kann sich ein
Programm zusammenstellen, je
nach Interesse und
Verfügbarkeit.



Basteln

Pferde

Tanzen



Wer kann mitmachen?

alle Schulkinder aus
dem Schulkreis
Sissach /
Gelterkinden

Wo finde ich mehr Infos?

Das Kursprogramm, die
Bezugsquellen des
Kursbüchli und alle
weiteren Infos sind auf der
Homepage.



Feuerwehr

Lamatrekking

Wie kann ich mich anmelden?

vom 10. Aug. - 30. Aug.
über unsere Homepage
Dr Schneller isch dr
Gschwinder!



WWW.FERIENPASS-SISSACH.CH

FOLGT UNS!  

...und vieles mehr!



Eltern-Kind Singen



Liebe Mamis, liebe Papis, liebe Grosseltern, Gottis, Göttis uvm.



Musik ist die universelle Sprache der Seele, sie berührt uns direkt im Herzen! Möchten Sie ihre Verbindung zu Ihrem Baby bzw. zu Ihrem Kind durch gemeinsames Singen noch mehr vertiefen?



Wann und wie oft?

Mittwochvormittags, 10.00 bis 10.45 Uhr; 10x 45 Minuten



Daten

14., 21. 28.10. / 4., 11., 18., 25.11. / 2., 9. und 16.12.2026

Alter

Schwangere und Erwachsene mit Babies & Kindern



Voraussetzungen

- * Freude am Singen, sonst keine Vorkenntnisse nötig
- * Mindestens 8 Erwachsene



Leitung

Chiara Heuser, Profisängerin & Gesangslehrerin

Wo

RMSG, Rünenbergerstrasse 35, 4460 Gelterkinden



Kurskosten

CHF 182.- pro Erwachsene



Anmeldeschluss: 20.9.2026

**Verbindliche Anmeldung
mit Anmeldeformular an:
info@msgelterkinden.ch**



Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Singen mit Ihnen!

HAUPTÜBUNG

FEUERWEHR FARNSBURG



WANN:
SAMSTAG 17.10.2026
14.00 UHR



WO:
SCHULHAUSAREAL
ORMALINGEN



**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH**

Uf ins nögschtä Abentür

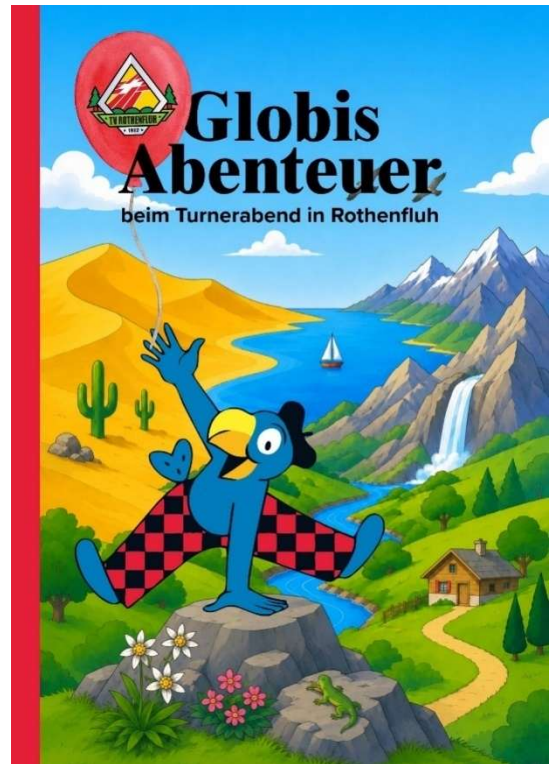
Liebi Lüüt, jetzt isch es wieder so wit,
Rothe flue macht sich füre Turnerobe fit.

Dr Globi hett sis hundertste Buech, wie wunder-
bar, drum isch euses Motto hüür au sunneklar.

Zum 100. Buech, das freut eus sehr,
chöme d'Ideeä natürlich us sine Gschichte her.

D'Riege zeige, was i de Büecher steckt,
und wie viel Freud dr Globi in eus weckt.

Chömed doch am 20. und 21. November verbi,
mir freue eus uf gross und chlii!



A. Schaub

Carrosserie & Spritzwerk GmbH
Rössligasse 32 - 4467 Rothenfluh

ZU VERMIETEN

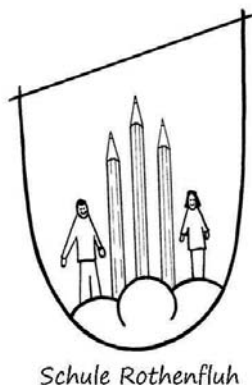
Mercedes-Bus

14 Sitzplätze

Geeignet für:

- Firmenausflüge
- Vereinsausflüge
- Familienausflüge

Rufen Sie uns doch an:
079 657 65 79



öppis us dr Schuel

Start ins neue Schuljahr



Neue Lehrperson

Meine Name ist Anne-Sylvie Krapf. Ich bin schulische Heilpädagogin und habe in Laufen, Liestal und Sissach als Kleinklassenlehrperson und ISF Lehrperson gearbeitet. Seit diesem Schuljahr bin ich als ISF-Lehrperson in der 5./6. Klasse tätig. Teilberuflich bin ich auch als Reitlehrerin und Bereiterin tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, lese gerne und reise gerne.
Ich freue mich auf ein spannendes Schuljahr in Rothenfluh.

